

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Codeverzeichnis der ausserdienstlichen Ausbildung

(Anhang III zu den Weisungen des Ausbildungschefs vom 1.10.1991 über die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an die militärischen Dachverbände)

| Gruppe | Disziplin |
|--------|--|
| 100 | Militärspport/National und International |
| 101 | Sommersport Einzel |
| 102 | Wintersport Einzel |
| 103 | Mannschaftssport Sommer |
| 104 | Mannschaftssport Winter |
| 105 | Radsport |
| 106 | Waffenlauf |
| 107 | Orientierungslauf |
| 108 | Marschveranstaltung |
| 109 | Training |
| 200 | Wehrsport der Truppe |
| 201 | Sommerwettkampf |
| 202 | Winterwettkampf |
| 203 | Sommerkurse |
| 204 | Winterkurse |
| 205 | Training |
| 300 | Fachwettkampf |
| 301 | Gesamtschweizerisch |
| 302 | Regional/Kantonal |
| 303 | Verein |
| 304 | Training |
| 400 | (Reserve-Rubrik) |
| 500 | Schiessen |
| 501 | Standsschiessen |
| 502 | Militärischer Gruppenwettkampf |
| 503 | Training |
| 600 | Ausbildung |
| 601 | Leiterausstellung (inkl. Präsidenten- und TL-Konferenz) |
| 602 | Kaderübung (Ausbildung von Of/Uof, Führungsaufgaben ohne Gefecht S) |
| 603 | Felddienstübung mit Schiessen (fachdienstliche Übung im Gelände) |
| 604 | Felddienstübung ohne Schiessen (fachdienstliche Übung im Gelände) |
| 605 | Vereinsübung (Fachdienstausbildung raumgebunden) |
| 606 | Schulmässiges Schiessen |
| 607 | Gefechtsmässiges bzw. Gefechtsschiessen (inkl. NGST) |
| 608 | Gebirgsausbildung |
| 609 | Einsätze zu Gunsten Dritter (Überführen von mil Motzf, San D, Uem D, Koch D) |
| 700 | Ausbildungstraining (einzeln, ohne direkte Leitung) |
| 701 | Fahrtraining des SPSV |
| 702 | Übriges Ausbildungstraining |
| 800 | Diverse Tätigkeit |
| 801 | PR-Aktionen und Info-Referate |
| 802 | Besichtigungen/Demonstrationen |
| 900 | Tätigkeiten mit anderweitigem Bundesbeitrag |
| 901 | Trainingskurse für Motorfahrer des VSMMV (gemäss Weisungen BALOG/ATT) |
| 902 | Übrige Anlässe |

Auf dem richtigen Weg über die richtigen Kanäle

Die neue Kompetenzregelung beim Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten ist dem «LOGICO» 3/98 entnommen worden.

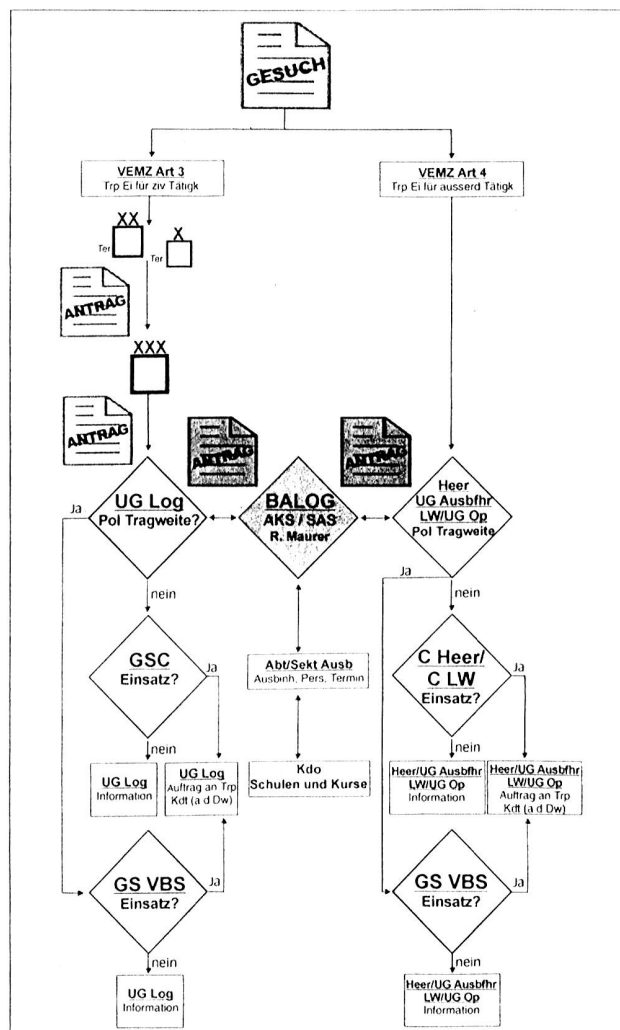
Wer ist wofür zuständig?

Mit der Totalrevision der Verordnung über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten (VEMZ) vom 8. Dezember 1997 wurden auch die entsprechenden Kompetenzen zwischen der Untergruppe Logistik (UG Log), dem Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE) und der Luftwaffe (LW) neu geregelt und Aufgaben anderen Organisationseinheiten zugewiesen.

Zu beachten gilt:

So wurde die Koordinationsstelle der Truppeneinsätze für zivile Tätigkeiten auf den 1. Januar 1998 vom Heer in den Generalstab, Untergruppe Logistik, Abteilung Versorgung, überführt.

Die Koordination der Truppeneinsätze für ausserdienstliche Tätigkeiten ist nach wie vor Sache der beiden Stellen Heer/ Untergruppe Ausbildungsführung und Luftwaffe/ Untergruppe Operationen.



Ablaufschema des Gesuchweges (VEMZ Art 3 und 4)

Wie ist das Vorgehen?

- Die Gesuche für den Einsatz militärischer Mittel sind in jedem Fall auf dem Dienstweg einzureichen.

Ziel ist, innerhalb der Bundesämter gleiche Massstäbe anzuwenden, die technischen und terminlichen Abklärungen zu machen sowie eine gleichmässige Belastung der Schulen zu gewährleisten.

- Die Vertragssituation muss vor dem Einsatz geregelt und allfällige Kosten submittiert werden. Die Festlegung der Kostengrösse, welche vom Gesuchsteller zu tragen ist, darf nicht dazu führen, das zivile Gewerbe zu konkurrenzieren. Ob dem Gesuchsteller die Hilfeleistung allenfalls ohne Kostenfolge zukommt, entscheidet das GS VBS.

HOTLINE TRUPPENHILFE

BALOG, AKS/SAS, Malerweg 6, 3602 Thun, Rolf Maurer; Tel. 033 228 07 76, Fax 033 228 07 50; Internet rolf.maurer@balog.admin.ch / X400 G=Rolf; S=Maurer; O=BALOG; A=Admin; C=CH.

Die neue BEBECO-Card

Aufgrund der Umorganisation EMD 95 hat das Bundesamt für Betriebe des Heeres entschieden, die BEBECO-Card den neuen Gegebenheiten anzupassen und den Ablauf beziehungsweise die Handhabung neu zu organisieren.

Card Outsourcing

Die BEBECO-Card wird durch eine Firma produziert, die es gewohnt ist, Karten aller Ansprüche herzustellen. Das BABHE, Sektion Betriebsstoffe, bestellt für die Kundschaft die BEBECO-Card bei dieser Firma in Zürich und diese sendet sie direkt an die Privatadresse des Card-Empfängers.

Neu ist die BEBECO-Card mit den allgemeinen Bedingungen versehen, die die Grundlage der Handhabung bilden und verbindlich sind. Plastikhüllen zu den Cards werden aus Kostengründen nicht mehr hergestellt, das heisst es werden der Truppe keine Hüllen zugestellt. Bedingt durch die zweijährige Laufzeit ist die Gefahr einer Beschädigung sehr gering.

Benützer-Code

Den Benützer-Code erhält der Kunde von der Sektion Betriebsstoffe, ergänzt mit dem Verzeichnis der Bundestankstellen (VBTS), mit separater Post zugestellt.

Verzeichnis der Bundestankstellen (VBTS)

Das Verzeichnis der VBTS, Ausgabe 98, wird mit der Zustellung des Benützer-Codes für die neue BEBECO-Card 98 mitgeliefert. Das VBTS ist *neu* mit einem Lageplan «CH» versehen. Dabei sind die Öffnungszeiten beziehungsweise Zutrittsmöglichkeiten zu beachten. Nicht jede Anlage ist während 24 Stunden zugänglich.

Mutationen

Mutationen erfolgen nach dem neuen Formular «Mutationen der BEBECO-Cards». Die Formularnummer ist noch nicht bekannt. Als Übergangslösung wird das Formular mit dem Bezugschreiben mitgeliefert und später ins Formularpaket für die Truppenbuchhaltung aufgenommen.

HERAUSGEPICKT

Zwei verschiedene Cards

Unterschieden wird künftig zwischen zwei verschiedenen BEBECO-Cards:

- Die graue BEBECO-Card ist für die Armee respektive für alle M + Nummernschilder vorgesehen.
- Die rote BEBECO-Card benutzen ausschliesslich Instrukturen, die allgemeine Bundesverwaltung sowie die POST und die SBB.

Vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der BEBECO-Card wird dem Kunden die neue BEBECO-Card zugestellt.

Es ist jedoch zu beachten, dass die alte BEBECO-Card bis Ende der aufgedruckten Laufzeit gültig ist (gemäss Prägung).

Grundsätzlich wird je unterstellte Kompanie eine BEBECO-Card zugestellt. Bei Bedarf können jederzeit zusätzliche Karten angefordert werden.

Quelle: «Fachinfo», Abt Vsg Trp, 2/98 resp. BABHE, Abt Vsg Güter, DVB

NEUE FUNKTIONEN INNERHALB DES BALOG

Ab 1. Januar 1999

Oberst i Gst Georges Fuhrer, 1951, Instruktor ATT, übernahm die Funktion des Ausbildungschefs der Transporttruppen und wird damit Nachfolger von Oberst Hugo Wölfli.

Oberst Markus Brechbühl, 1949, Instruktor AMAT, ist der neue Kommandant der Log OS 1 + 2 in Bern.

Lt colonel Pascal Maillat, 1959, Instruktor AMAT, übernimmt das Kommando der Vsg UOS/RS 73/273 in Bern.

Oberstlt Ulrich Aeberhard, 1947, Instruktor AMAT, wird Kommandant der Motm RS 84/284 in Thun.

Major i Gst Jacques Rüdin, 1963, Instruktor ARET, wurde als Referent

Generalstab im Referententeam des Departementschefs gewählt.

Major i Gst Rolf Odermatt, 1963, Instruktor ASAN, wird Vertreter BALOG in der Kerngruppe Ausb/Pers A 200X im HE.

Ab 1. Juni 1999

Oberst Martin Bächtold, 1954, Instruktor ASAN, Kdt San UOS/RS 67/267, übernimmt die Sektion Ausbildungssteuerung im BALOG.

Oberstlt René Vuilleumier, 1950, Instruktor ASAN, Klassenlehrer Log OS 3 + 4, wird Kommandant der San OS 1 in Moudon.

Major i Gst Melchior Stoller, 1961, Instruktor ASAN, Chef Sektion Ausbildungssteuerung im BALOG, übernimmt das Kommando der San UOS/RS 67/267 in Losone.

Lt col EMG Jean-Michel Landert, 1957, Instruktor ARET, Kdt Stv, übernimmt das Kommando der Rttg RS 76/276 in Genève.

Ab 1. Juli 1999

Oberst i Gst Daniel Brechbühl, 1950, Instruktor AMAT, Kdt der Log OS 1 + 2 wird neuer Ausbildungschef der Materialtruppen und Nachfolger von Oberst Jörg Lüthi, der am 30. Juni in den Ruhestand tritt.

ARMEE-LOGISTIK wünscht allen bei ihrer neuen Funktion viel Befriedigung und Erfolg und freut sich weiterhin auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit im Dienste der Logistik-Truppen.

Oberst Karl Simmler, 1952, Instruktor AMAT, Kdt Mat Trp UOS 85/285 und Kdt TLG Mat Trp, übernimmt als zusätzliche Aufgabe die Leitung der Sektion Ausbildung bei der Abteilung Materialtruppen in Thun.

Auf den 1. Januar 2000

Oberst Guido Stöckli, 1949, Instruktor ASAN, Chef Sektion Ausbildung bei der Abteilung Sanitätstruppen in Thun, wird Ausbildungschef der Sanitätstruppen und damit Nachfolger von Oberst i Gst Niklaus Gaukel, der auf Ende 1999 in Pension geht.

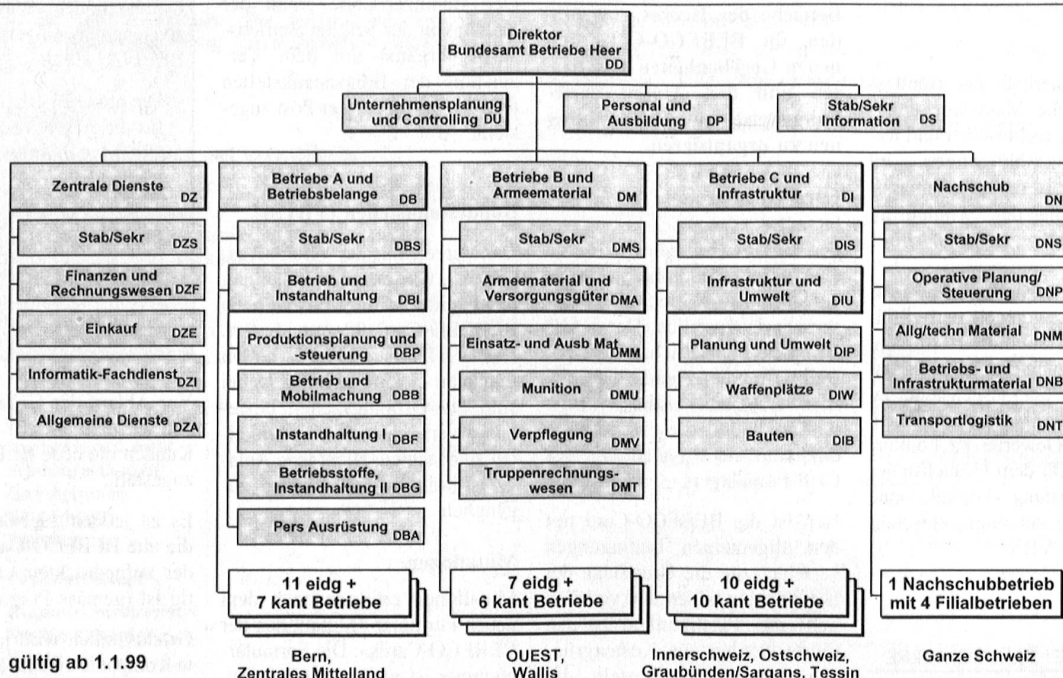
Quelle: «LOGICO», 4/98

INHALT

| | |
|--------------------|----|
| BABHE | 24 |
| BALOG | 25 |
| Fach-Informationen | 26 |

Aufbauorganisation Bundesamt für Betriebe des Heeres

BABHE
UFIPT
OFET
UFMT



Die Abteilung Versorgungsgüter wurde aufgelöst

■ Von Meinrad A. Schuler

Jede neue Aufbauorganisation hat ihre positiven und natürlich negativen Seiten. Gerade von den betroffenen Mitarbeitern wird dabei eine gewaltige Portion Flexibilität gefordert. Diese Tatsachen bekamen in den letzten Jahren bei den gewaltigen Umwälzungen innerhalb des Eidgenössischen Departementes für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) die Leute aus dem ehemaligen Oberkriegskommissariat (OKK) hautnah zu spüren. Erfreulich ist dabei, dass sich alle diese Personen ob so viel Arbeitsplatz-Wechsel und beruflichen Änderungen nicht entmutigen liessen und stets Bereitschaft signalisierten, ihr Bestes zu geben für die Sache.

Das kam natürlich allen zu Gute, die diese Amtsstellen beanspruchen mussten.

Bis vor wenigen Jahren wurden überdies die Geschäftsabläufe in

der Bundesverwaltung eher selten angepasst.

Im Militärdepartement hat das Ende des Kalten Krieges und der daraus resultierende Spardruck zu massiven Anpassungen der Strukturen geführt. Auf Neujahr 1996 wurden im Rahmen von «EMD 95» Teile des damaligen OKK in das neue Bundesamt für Betriebe des Heeres (BABHE) überführt. Schon ein Jahr später mussten die Strukturen dieses Bundesamtes wegen der geplanten Übernahme von neuen Aufgaben erneut überprüft werden. Es ging dabei im Besonderen um die Schaffung einer zentralen Nachschuborganisation für Material und Versorgungsgüter für das ganze EMD (VBS).

Geschäftspartner in den Sektionen bleiben die gleichen

Mit der Realisation der neuen Organisationseinheit einer zentralen Nachschuborganisation für Material und Versorgungsgüter

wurde auf den vergangenen 1. Januar die Direktion des BABHE umgebaut (siehe Organigramm oben). Dabei wurde die Abteilung Versorgungsgüter aufgelöst und das Gros in eine neue Abteilung Armeematerial und Versorgungsgüter eingegliedert. Erfreulich ist, dass die Geschäftspartner in den Sektionen die gleichen geblieben sind. Dagegen führt künftig auf der Stufe Abteilung Hans-Peter Steck die Geschäfte in den Bereichen Munition, Verpflegung und Truppenrechnungswesen.

Die Sektion Betriebsstoffe (neu: Sektion Betriebsstoffe, Instandhaltung II) wurde der Abteilung Betrieb und Instandhaltung unterstellt. Peter Bürki, Chef dieser Sektion, bleibt für die Belange des Betriebsstoffdienstes der Ansprechpartner.

Der bisherige Chef Abteilung Versorgungsgüter im BABHE, Oberst Stefan Jeitziner arbeitet nun ab Neujahr und bis August



Oberst Stefan Jeitziner.

Foto: Meinrad A. Schuler

2000 für den Stab der Hauptabteilung Betriebe B und Armeematerial.

LOGISTIKPREIS 1998

Der Schweizer Logistikpreis 1998 ist der Tela AG, Niederbipp, verliehen worden. Mit dem Preis würdigt die Schweizerische Gesellschaft für Logistik die herausragende Leistung beim Wiederaufbau sowie das moderne Logistikkonzept, das beim Neubau in Niederbipp nach dem Brand vom Juli 1996 realisiert worden ist.

Die Änderungen im BALOG

Am vergangenen Silvester ging bereits das dritte BALOG-Jahr zu Ende. Zum Jahresabschluss führte der Inspektor des Bundesamtes für Logistiktruppen, Divisionär Jean-Jacques Chevalley gegenüber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus: «Wir wollen auch das kommende Jahr gemeinsam erfolgreich gestalten.»

Und dieses «kommende Jahr» hat für dieses Bundesamt ebenfalls einige organisatorische Veränderungen mit sich gebracht:

- Die Organisationseinheit Geschäftsstelle/Betrieb wurde aufgehoben.
- Die Bereiche Persönliche Mitarbeiter/Geschäftsstelle, Informatikkoordination, Informationen und Sekretariat Inspektor wurden im neu gebildeten Persönlichen Stab Inspektor zusammengefasst.
- Der Bereich Betrieb (Poststelle, Hausdienst, Druck, Material) wurde durch die Sektion

Ausbildungsunterstützung sichergestellt.

- Der Bereich Voranschlags- und Kreditwesen für Mobiliar, Büromaterial und Drucksachen sowie Ausrüstung von Räumlichkeiten der Verwaltung wurde in der Sektion Einsatz/Ausrüstung/Organisation integriert.
- Der Bereich Koordination Lehrpersonal-Einsatz wird künftig durch die Sektion Ausbildungssteuerung betreut.
- Die Schulen und Kurse der Veterinärtruppen wurden dem Chef Veterinärdienst der Armee unterstellt.
- Das Kommando TLG of Ter Stäbe wurde dem Generalstab, Untergruppe Logistik, Abteilung Ter Aufgaben, unterstellt.

Übrigens beschäftigte das BALOG im vergangenen Jahr durchschnittlich 648 Personen (ohne abkommandierte Instrukturen in Zentralen Diensten HEER und GST, SKS sowie Ausland), darunter 40 Frauen.

VERZICHT AUF HG-85-AUSBILDUNG

Bereits seit einem Jahr werden die Motorfahrerrekruken Kat III und Motorfahrerunteroffiziere nicht mehr an der HG 85 ausgebildet. Ebenfalls bewilligte der Chef HEER den Antrag des Inspektors BALOG, dass ab diesem Jahr auf die Ausbildung der Truppenköche, Fouriergehilfen und Büroordnungen an der HG 85 verzichtet wird.

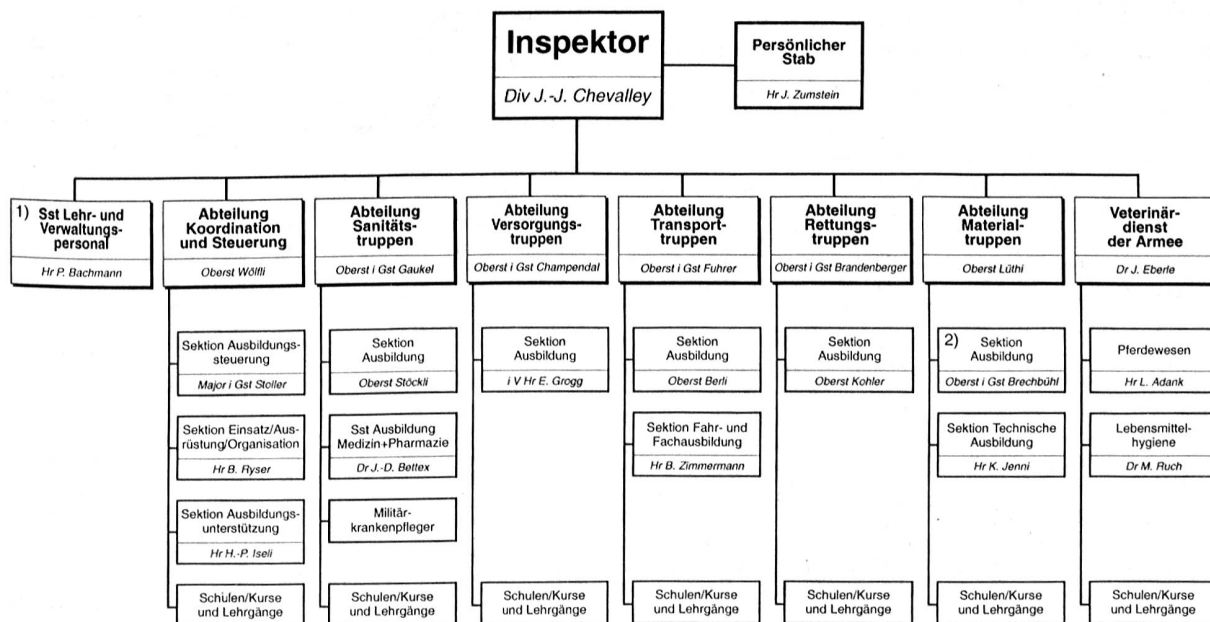
-r. Begründet wird diese Massnahme im Sinne der Unfallprävention, dass das Schwergewicht in der Ausbildung der Motorfahrer vermehrt auf die technische Ausbildung gelegt werden müsse. Nicht realisierbare und unnötige Auflagen im Ausbildungsbereich für jene Schulen, welche die Ergänzungsausbildung sicherstellen, führen zu unterschiedlicher Ausbildung im Hinblick auf den Fortbildungsdienst der Truppe (FDT).

Ebenso rechtfertigt die aktuelle Bedrohungslage diese Anpassung.

Nachdem nun die Truppenköche, Fouriergehilfen und Büroordnungen gleich zu Beginn der Dienstleistung direkt in ihren Funktionen eingesetzt werden, wird auch bei ihnen auf die Ausbildung an der Handgranate 85 verzichtet: «Während der Verlegungsphase sowie in den FDT sind die Truppenköche, Fouriergehilfen und Büroordnungen kaum in Übungen mit HG-Einsatz zu finden», wird begründet. Weitere Argumente wie die HG-Ausbildung gehört nicht zur Allgemeinen Grundausbildung sowie die erwähnten Kommandofunktionen besitzen keinen Kampfauftrag werden aufgeführt.

KURZ-KOMMENTAR

-r. Dass die bisher oft den Anschein erweckenden Alibiübungen allmählich aus dem Tagesbefehl verschwinden, ist offen zu würdigen. Endlich schlagen die Verantwortlichen Nägel mit Köpfen ein zu Gunsten von Fach-Spezialisten!



1) Aufhebung im Rahmen der Prozessoptimierung im Personaldienst per 01.09.99
2) i V; ab 1.7.99 C AMAT

APROPOS BETRIEBSSTOFF

-r. Auf Seite 23 stellt Armee-Logistik die neue BEBECO-Card vor. Noch einige Worte zur

Betriebsstoff-Buchhaltung.

Der Rechnungsführer führt weiterhin die Betriebsstoffbuchhaltung in vereinfachter Form. Der Motorfahrer (Motf) sammelt die Quittungen beziehungsweise Gutscheine, trägt dieselben im Fahrtenkontrollheft ein und leitet diese täglich weiter an den Fourrier. Zu beachten gilt: Bei den Anlagen der POST werden keine Quittungen produziert. Der Fourrier führt die Tageskontrolle und erstellt am Ende der Buchhaltungsperiode den Ausweis über den Treibstoffverbrauch (Form 17.50).

EDV-Buchhaltung

Aus EDV-technischen Gründen ist es zur Zeit nicht möglich, von der Verwaltung einen aktuellen Stand der Betankungen zu fordern. Eine Zusammenstellung mit den gewünschten Details erfordert grossen administrativen Aufwand. In naher Zukunft ist eine Anpassung der Software vorgesehen, die diese Belange abdecken wird.

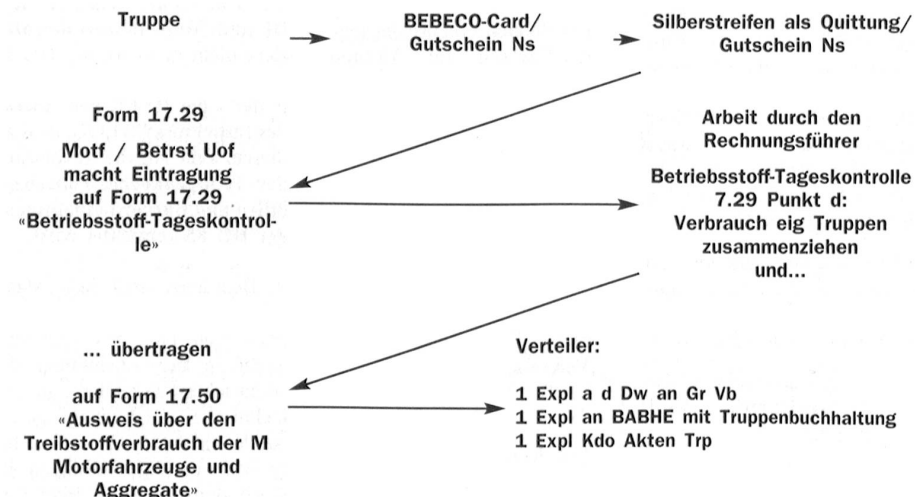
«EINH Fw 2000»

-r. Anlässlich des Direktionsrapportes Chef Heer vom vergangenen 11. November wurde beschlossen, die Ausbildung zum Einheitsfeldweibel zu verlängern, ohne Erhöhung der Gesamtdienstleistungspflicht (GDP). Somit absolviert der Fw Anw während seines Praktischen Dienstes als Korporal einen Fachkurs (FK Fw Anw) von zwei Wochen. Dieser Fachkurs ist ab Sommer RS 1999 Voraussetzung für die Erteilung des Vorschlags zum Einh Fw. Für einen Vorschlag aus dem Ausbildungsdienst der Formationen (ADF) ist der FK Fw Anw wünschenswert, geht aber zu Lasten der GDP.

Je RS-Periode werden zwei FK Fw Anw von zwei Wochen (11 Tage) durch das Kommando Fw und Stabsadj-Schulen durchgeführt.

Betriebsstoff-Kontrolle

Das Ausbildungskonzept Betriebsstoff-Kontrolle existiert seit dem 1. Januar 1998.



Für Fragen steht auch das BEBECO-Team zur Verfügung:
Telefon 031 324 43 85, Fax 031 324 85 40 und E-Mail: betrst.dienst@babhe.admin

Quelle: Fachinfo-
Abt. Vag. Trp. 2/98

BEFÖRDERUNGEN

Mit Verfügung vom 21. Dezember 1998 und mit Wirkung ab 1. Januar 1999 hat der Bundesrat die folgenden Beförderungen von und zu *Stabsoffizieren* vorgenommen.

Sanitätstruppen

Zum Oberst. Jürg Messerli, Bern; Philippe Vuillemin, Lausanne.

Zum Oberstleutnant. Serge Berthet, Colombier; Hans Fischer, Grüningen; Jean-Louis Francey, Neuenburg; Urs Graf, Schmerikon; Daniel Holtz, Aarau; Dieter Michel, Weggis; Bruno Moor, Zofingen; Rolf Neeracher, Cugy; Giatgen Spinas, Meilen; Werner Weber, Rüschlikon; Matthias Widmer, Wabern.

Zum Major. Giuseppe Arrigoni, Lugano; Martin Birchler, Bremgarten b. Bern; Jean-Paul Buchs, Sursee; Lorenz Foffa, Schiers; Reto Kölbl, Langnau i.E.; Andreas Kündig, Wetzikon; Luc Mayer, Avenches; Christian Repond, Bulle; Fritz Scheibler, Visp; Othmar Schöb, Urdorf; Moritz Schönenberger, Rapperswil; Andreas Steiner, Mènières; Eduard Vlajkovic, Fleurier; Christian Von Briel, Worb; Michel Vorlet, Lausanne; Bernhard Walder, Chêne-Bourg.

Veterinärtruppen

Zum Oberstleutnant. Olivier Glardon, Yverdon-les-Bains.

Zum Major. Alfred Stampfli, Balthal.

Versorgungstruppen

Zum Oberst. Werner Biedermann, Rüti; Andreas Meier, Zürich; Markus Sterchi, Uttigen; Anton Thurnherr, Rorschacherberg; Hervé Vuillerat, Münchenbuchsee.

Zum Oberstleutnant. Rudolf Beyeler, Bern; Beat Bürki, Worb; Werner Denier, Schönbühl-Urlenen; Jean-François Dorielli, St-Sulpice; Urs Kellenberger, Walenstadt; Michel Mauron, Châtel-St-Denis; Werner Merk, Rüdlingen; Jörg Reinecke, Vitznau; Walter Siegrist, Renens; Beat Steiner, Fällanden; Werner Stocker, Zürich.

Zum Major. Christoph Ammann, Hochdorf; Jürg Anderegg, Müntschemier; Hans Rudolf Gerber, Villeneuve; Christian Germanier, Granges; Aldo Greca, Plasselb; Edgar Gwerder, Greppen; Werner Huber, Meilen; Samuel Kern, Hüttlingen-Mettendorf; Pascal Leimgruber, Düringen; Jurka Lucek, Kienberg; Thomas Moser, Uznach; Jörg Pedrett, St. Gallen; Kurt Ruchti, Hasle-Rüegsau; Christian Russi, Le Locle; Christoph Schärer, Lotzwil; Christoph Schlatter,

Bäretswil; Gerhard Schmid, Madiswil; Kurt Schmid, Enggstein; Felix Schönle, Rothrist; Thomas Soltermann, Leissigen; Nikolaus Thoth, Mettmenstetten; Georg Wenger, Caslano; Pierre-Al. Zenhäusern, Glis.

Rettungstruppen

Zum Oberst. Urs Koller, Emmenbrücke; Xaver Stirnimann, Stans.

Zum Oberstleutnant. Jürg Hof, Oberdorf; Markus Knörr, Rothrist; Peter Schwarz, Kleinandelfingen; Raymond Wicky, Aire-la-Ville.

Zum Major. Michel Girod, Penthaz; René Hegner, Rickenbach SZ; Xaver Huwyler, Andermatt; Maximilian Koch, Wolfhalden; Martin Pfister, Allenwinden; Daniel Rieben, Lohn-Ammannsegg; Daniel Schaad, Attiswil; Walter Tschanen, Laufenburg; Ulrich Weber, Ullsbach; Stephan Wilms, Basel.

Materialtruppen

Zum Oberst. Ulrich Blaser, Langnau im Emmental; Claude Felley, Aubonne; Roland Jungli, Lyss; Franz Walker, Dietlikon.

Zum Oberstleutnant. Albert Bargetzi, Frauenfeld; Kurt Bertschi, Oberwichtach; Alfred Boll, Bülach; Philippe Ducommun, Boudry; Peter Haldimann, Münchenbuchsee;

BEMERKUNGEN

1. Das Reglement 52.2 dfi «Militärische Schriftstücke» (Ausgabe vom 1. November 1983, Nachdruck vom 1. Oktober 1987 sowie der Nachtrag Nummer 1 vom 1. Januar 1992) wurde einer Totalrevision unterzogen. Dabei wird es neu in drei Einzelreglemente (siehe nebenan) aufgeteilt.
2. Die Einführung aller Neuerungen hat so zu erfolgen, dass bestehende Schriftstücke (Vorschriften, Befehle, Formulare, Anschriften usw.) erst dann anzupassen sind, wenn sie aus anderen Gründen neu ausgefertigt werden müssen.
3. Einzelne Abweichungen zu anderen, bestehenden Reglementen werden bewusst zugelassen. Mit der Realisierung der Armee 200X wird eine Vereinheitlichung angestrebt.
5. Sätze mit Verben werden in Tabellen und bei Aufzählungen punktiert.
6. Dokumentenvorlagen (Winword, Version 6.0) für die Darstellungen können auf Datenträger bei der EDMZ schriftlich bestellt werden.

Werner Knüsel, Greifensee; Hans Schenk, Watt; Beat Schnüriger, Rothenthurm; Robert Schürch, Uster; Ulrich Tschan, Steffisburg.

Zum Major. Edwin Egli, Hittnau; Guido Grütter, Rapperswil; Beat Vettor, Bennau; Franz Zihlmann, Neuenkirch.

Transporttruppen

Zum Oberst. Pius Hollenstein, Märstetten Station; Remo Lardelli, Sissach; Pius Schmid, Rothenburg.

Zum Oberstleutnant. Urs Bänziger, Aarau; John Cordy, Grimsuat; Markus Müller, Safenwil; Roland Stach, Bettlach; Marco Willi, Chur; Michael Zurbrugg, Köniz.

Zum Major. Daniel Arber, Buchs; Richard Baumgartner, Herrliberg; Alfred Brazzerol, Chur; Thierry Burg-herr, Hagendorn; Peter Hauptlin, Buchs AG; Hans-Peter Merz, Zuchwil; Jean-Pierre Pahud, St-Cierges; Johann Roux, Brünisried; Johannes Schläpfer, Jona; Reto Schmid, Neukirch-Egnach; Ursula Staub, Baar; Jörg Wermuth, Rüfenacht.

Neuaufgabe «Militärische Schriftstücke»

DARSTELLUNGEN

Das Reglement 52.2 / I dfi «Militärische Schriftstücke - Darstellungen» behandelt die formelle Abfassung der Einzelteile militärischer Schriftstücke, ohne auf zusätzlich zu beachtende materielle Vorschriften einzugehen (zum Beispiel Klassifizierungsvermerk).

Die Erklärungen und Beispiele sind auf die Bedürfnisse der Truppe ausgerichtet und sollen ein einheitliches Erscheinungsbild militärischer Schriftstücke ermöglichen. Insbesondere wird den Rahmenbedingungen der elektronischen Textverarbeitung Rechnung getragen. Auf einheitliche Vorgaben der Schriftarten und -grössen sowie Angaben zu Abständen wird aber bewusst verzichtet, weil das Schriftstück als Ganzes ein geordnetes Bild abgeben soll, ohne die Autoren unnötig einzuschränken.

ABKÜRZUNGEN

Heute existiert eine praktisch unüberblickbare Menge von Abkürzungen. Die sprunghaft gestiegene Bedeutung der Kurzformen entspricht dem Trend, Informationen möglichst einfach, rasch und platzsparend zu handhaben. Dabei entsteht eine Sprache, welche nicht mehr ohne weiteres allgemein verständlich ist und den ursprünglichen Sinn der Abkürzungen gefährden kann. Immer wieder muss der Nachvollziehbarkeit und dem überlegten Umgang mit Kurzformen aller Art Beachtung geschenkt werden.

Unter Aufrechterhaltung der Eindeutigkeit des Ausdrucks sollen Abkürzungen im militärischen Sprachgebrauch Raum auf Dokumenten sparen, die Zeit beim Verfassen und Übermitteln verkürzen und Klarheit, Einheitlichkeit und Prägnanz fördern.

Reglement 52.2 / II dfi

SIGNATUREN

Die Signaturen, die im Reglement 52.2 / III dfi vorkommen, sind verbindlich. Fachspezifische Signaturen aus einschlägigen Reglementen (exklusive Signaturen der eigenen Formationen) können verwendet werden. Dadurch dürfen aber Signaturen, die in diesem Reglement vorkommen, nicht ausser Kraft gesetzt oder umbenannt werden. Sie werden immer mit einer Legende erklärt.

Dieses Schriftstück zeigt zum Beispiel, wo die Signaturen der eigenen und fremden Verbände zu stehen haben, was die Farben bei Lagedarstellungen bedeuten, wie die hierarchische Grössenordnung durch Ordnungszeichen über den Signaturen sowie durch Grössenunterschiede der Signaturen zum Ausdruck gebracht wird. Es enthält aber auch Zusatzzeichen, besondere Formationen und Personen.

Bundesamt für Logistiktruppen Abteilung Versorgungstruppen

sucht zur Ergänzung des Instruktionskorps per sofort oder nach Vereinbarung junge, initiativ Quartiermeister oder Versorgungsoffiziere für die Ausbildung zum

Berufsoffizier

Anforderungsprofil:

- eidg. oder kant. Maturität oder Diplom einer Fachhochschule oder Patent als Primarlehrer
- mindestens zweijährige Berufserfahrung
- guter Leumund
- Führerausweis Kat. B
- Grad: Lt, Oblt oder Hptm
- gute militärische Qualifikationen
- Muttersprache Deutsch mit guten Französisch- oder Italienischkenntnissen

Wir bieten:

- eine umfassende Ausbildung mit dreijährigem Diplomstudium an der Militärischen Führungsschule in Zürich
- eine sorgfältige Einführung in den Beruf als Instruktor und Klassenlehrer
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Wirkungsfeld als Ausbilder, Organisator und Führungskraft
- kontinuierliche Weiterausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

sucht zur Ergänzung des Instruktionskorps per sofort oder nach Vereinbarung junge, initiativ Fouriere für die Ausbildung zum

Berufsunteroffizier

Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Koch, evtl. mit Zusatzausbildung als Gastronomiekoch
- mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Grundkenntnisse in der Informatik
- guter Leumund
- Führerausweis Kat. B
- militärische Anforderungen: Truppenkoch, Kpl Küchenchef, Fourier
- gute militärische Qualifikationen
- Muttersprache Deutsch mit guten Französisch- oder Italienischkenntnissen

Wir bieten:

- eine umfassende Ausbildung mit 18-monatigem Lehrgang an der Berufsunteroffiziersschule in Herisau
- eine sorgfältige Einführung in den Beruf als Fachinstruktor und Klassenlehrer
- ein vielseitiges und anspruchsvolles Wirkungsfeld als Ausbilder, Organisator und Führungskraft
- kontinuierliche Weiterausbildung
- zeitgemässe Entlohnung

Interessenten melden sich für nähere Auskünfte und das weitere Vorgehen telefonisch beim:
Bundesamt für Logistiktruppen, Ausbildungschef Versorgungstruppen,
Oberst i Gst Pierre-André Champendal, Schwäbis 113, 3602 Thun, Telefon 033 228 20 46